

BRAMPFELDER

RUNDSCHAU

BERICHTE UND AKTUELLES RUND UM BRAMFELD

Nr. 1 • Januar 2005

Wo demnächst die Kuh fliegt

und vor allen Dingen wann, lesen Sie auf

Seite 03

Mit Michael Sander (BSV) war die BRAMPFELDER RUNDSCHAU im Gespräch

Seite 04

Der Heimatverein

mit seinen Aktivitäten steht auf den

Seiten 06 + 07

Der Bürgerverein

mit Berichten und Terminen steht auf den

Seiten 08 + 09

Die Bramfeld- und Hamburg-Termine

sind auf den

Seiten 10 + 11

Unser neues Preisausschreiben

finden Sie auf

Seite 13

Im Internet

finden Sie Ihre BRAMPFELDER RUNDSCHAU auch mit interessantem Adressenportal und weiteren Infos unter

www.bramfelder-rundschau.de



Lesen Sie auch zum Thema Schwimmbad Fabriciusstraße die Seiten 2, 4 und 8!



NEU
Jede Ausgabe mit
Preisausschreiben!
NEU

"Die Flinte nicht ins Korn werfen"

CDU kämpft weiter um Erhalt des Schwimmbades in der Fabriciusstraße

Auch nach der Bekanntgabe durch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, dass Hamburgweit drei Schwimmbäder geschlossen werden sollen - darunter das Hallenbad in Bramfeld - setzt sich die CDU in Bramfeld/Steilshoop und Wandsbek weiter für den Erhalt des Bades in der Fabriciusstraße ein.

Andreas Ernst, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft und Vorsitzender der CDU-Bramfeld / Steilshoop: "Wir nehmen die Äußerungen aus der Behörde nicht hin. In den Wochen vor der Entscheidung haben wir bereits auf allen Ebenen gegen eine Schließung des Bades in der Fabriciusstraße gekämpft. Wir werden jetzt nicht die Flinte ins Korn werfen."

Für die CDU ist ein entscheidendes Argument, dass zahlreiche Kinder und Jugendliche das Hallenbad in Bramfeld nutzen, auch wenn der Bäderland GmbH dadurch Einnahmeverluste entstehen.

Ernst weiter: "Es darf doch kein Nachteil sein, wenn viele Familien, Kinder und Jugendliche Schwimmen gehen und dafür einen ermäßigten Eintritt bezahlen. Ständig wird gefordert, dass Kinder sich bewegen, Sport machen und ihre Freizeit nicht auf der Straße, sondern sinnvoll verbringen. Dann müssen aber auch entsprechende Angebote vorhanden sein." Mit dem Hallenbad in Bramfeld/Steilshoop würde der Stadtteil seine einzige größere Freizeiteinrichtung verlieren. Das will die CDU in Bramfeld/Steilshoop, die CDU Wandsbek sowie die Abgeordneten aus Ortsausschuss, Bezirksversammlung, Bürgerschaft und Bundestag verhindern.

"Wir werden den Gesprächsfaden zur Behörde und zur Bäderland GmbH nicht abreißen lassen. Gleichzeitig werden wir uns gemeinsam mit zahlreichen Vereinen, Verbänden und Institutionen aus dem Stadtteil weiter für den Erhalt unseres



Am 13. Dezember protestierten Bramfelder und Steilshooper Bürger gegen die beabsichtigte Schließung der Schwimmhalle Fabriciusstraße. Der Bramfelder SV hatte ein knapp zweistündiges Programm von Redebeiträgen, Vorführungen und einer Talk-Runde mit der Politik zusammengestellt. Neben den 300 Demonstranten trainierten in der Schwimmhalle weitere 100 Kinder und Jugendliche des BSV.

Senator Dr. Michael Freytag ließen diese Proteste ebenso beeindruckt wie 8.000 gesammelte Unterschriften gegen die Schließung. Der Aufsichtsrat der städtischen Bäderland GmbH beschloss trotz allem die Schließung des Bades im Sommer 2006. Die Bramfelder und Steilshooper geben sich aber noch nicht geschlagen und werden weiter für ihr Schwimmbad kämpfen.

Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

Berner Chaussee:

Bandagen Schmidt

Bramfelder Chaussee:

Alster-Optik
Bettenhaus Kemme
Blumen Konwert
Commerzbank
ASB
Dorfplatz Apotheke
Dresdner Bank
Eiscafé Dante
Eurospar
Osterbek-Apotheke
Damm
Hartfelder
Fisch Eilerbrock
Haspa 248
Haspa 312
Neptun Apotheke
Rollmann Fashion
Schuhhaus Scholz
Shell Tankstelle
Sanitätshaus Thiede
Vereins- und Westbank
Volksbank
Kind Hörgeräte
Med. Fusspflege
Radmobil
Reformhaus
Kiosk B.Ch. 392
Kelzenberg Optik
Textilreinigung Wille
Stadtteil-Archiv
Bäckerei Rohlfis
Friseursalon Suhr
Tabak Zeeh

Bramfelder Dorfplatz:

Schlachtere Raff
Restaurant Diamanti
Autohaus Jahnke

Eichenlohweg:

familia

Ellernreihe:

Bramfelder SV

Fabriciusstrasse:

Esso-Tankstelle
Eulenaapotheke
Blumen Buck
Seebek Apotheke
Tabak u. Lotto Zeeh
Reisebüro Cohrs
Haspa
Blumenhaus Mecklenburg
Beauty Hair

Fahrenkrön:

Kamps

Haldedorfer Straße:

Haspa

Herthastrasse:

Comet Reinigung
Hummel Apotheke
Bücherhalle
Optiker Rolfs
Ortsamt
Karstadt

Hildeboldtweg:

Renault Weik
Restaurant Marcellino
Iwonas Haarstudio

Mützendorpsteed:

GWG

Pezolddamm:

Getränke Stark

Schreyerring -EKZ:

Juwelier Stange
Krümet
Kamps

Soltaus Allee:

Blumen Diederich

IMPRESSUM

Die "Bramfelder Rundschau" erscheint Mitte eines jeden Monats.

Die verbreitete Auflage beträgt 8.000 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:

Studio-Verlag G. Hardenberg, Sievekingsallee 96, 20535 Hamburg,

Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 24 15 99

ISDN-Nr. 040 / 680 51 682

www.studio-verlag.de - e-mail: info@studio-verlag.de

Verantw. Redakteur G. Hardenberg

Anzeigen: Stephan Müller, Tel. 040 / 46 54 17,

Mobil: 0179/9566113, Fax: 040 / 46 77 34 20

Druck: Druckerei Gisbert Göde, Bramfelder Ch. 303, 2217 HH

Anzeigen-Preisliste Nr. 1 vom 1.5.2004

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich. Alle namentlich oder durch Kürzel gekennzeichneten Artikel geben die persönliche Meinung des Autors und nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandtes Material keine Haftung, Rücksendung nur, wenn Rückporto beiliegt.

Italienischer Weinabend bei Karstadt

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit lädt die Firma Karstadt in Bramfeld ihre Kunden zu einer besonderen Veranstaltung ein. Mal ist es ein Kunstgenuss, mal ist es ein Gaumengenuss - so wie am 8. Dezember 2004.

Zu dem Thema "Italienischer Weinabend" hatten sich rund 80 Gäste angemeldet und waren auch pünktlich erschienen, um die angebotenen Köstlichkeiten zu genießen. Um 20 Uhr eröffnete Barbara Stamer - Geschäftsführerin Karstadt Bramfeld - zusammen



men mit ihrem Restaurantchef Bernd Respondek und Klaus Gonser von der Weinhandlung Eggers und Franke den Abend.

Es wurden hervorragende Weine erläutert und zum Probieren selbstverständlich auch ausprobiert. Die Palette reichte vom Prosecco über Montecelli Soave und Bardoline bis zum Chianti Classico. Als Gericht gab es einen Antipasti-Vorspeisen-teller und als Hauptspeise Wolfsbarsch und Doradenfilet - einfach köstlich. Die Gäste erfuhren im Laufe des Abends sehr viel über die verschiedenen Weinsorten, über Anbaugelände und über den Weinverbrauch weltweit, gewürzt mit kleinen Anekdoten rund um den Wein - interessante Fakten, die bisher keiner so richtig wusste. Alles in allem ein gelungener Abend. Besonders Barbara Stamer freute sich über die vielen zufriedenen Gäste.

Dorf Disco

„Heut' fliegt die Kuh!“

„Schüttel was Du hast, denn Du bist kein Brett!“

Das Brakula beginnt ab Februar eine neue Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Dorf-Disco - Heut' fliegt die Kuh“ oder „Schüttel was Du hast, denn Du bist kein Brett!“ mit diesen beiden Zitaten aus Spill-Songs soll aber nicht der Grundstein für eine Neue-Deutsche-Welle Veranstaltung gelegt werden, sondern es soll einfach nur hemmungslos abgetanzt werden. Die Dorf - Disco wird es einmal im Monat geben. Erster Termin ist Samstag, der 19.02.05. Beginn: 21:00 Ein erfahrener DJ wird Musik vorwiegend aus den 80ern und 90ern spielen, aber auch andere tanzbare Hits werden die Stimmung mit Hilfe von Licht und Nebel zum brodeln bringen. Überraschungen sind nicht ausgeschlossen.

In der alten, denkmalgeschützten Bauerntenne wird die Dorfromantik von einigen Heuballen gedünkt. Es gibt eine kleine Bar mit ausgesuchten Cocktails und einen Tresen für Bier und Softdrinks. Zum abkühlen oder „chillen“ gibt's eine gemütliche Sofaecke. Wir hoffen auf eine große Neugier - überzeugen wird das Brakula auf jeden Fall. Raus aus dem Winterschlaf, rein ins Vergnügen! Viel Spaß!

Wand-Dosenöffner
"ROTE CLARA"



Beliebt
und bekannt
in vielen
Haushalten

29,95

FACHHAUS
DAMMS
Bramfelder Chaussee 353 Tel: 641 81 56
Kundenparkplatz

Richtig nett,
mit Qualität im Bett



Wir verhelfen Ihnen zu
gesundem Schlaf.

- der hochwertigste Latex
- unübertroffene Elastizität
- überragende Offenporigkeit
- geringstes Materialermüdungsverhalten

Seit
1880

STEPPECKEN

Kemme
Ihr Fachgeschäft rund um's Bett
Bramfelder Chaussee 239
Telefon 641 18 51



HARTFELDER

Spiel + Hobby Haus

Bramfelder Ch. 251 • 22177 Hamburg
Tel. 040 / 641 22 92

heizung • sanitärtechnik

Seit 1965



h
horst
hansen



mützendorpedsteed 34/36 • 22179 hamburg

tel.: ☎ 641 90 03 • fax 641 90 16

internet: www.hansen-shk.de • e-mail: info@hansen-shk.de



BRAIN ist online:

www.bramfeld-brain.de

e-mail: info@bramfeld-brain.de

Comet-Reinigung

Herthastrasse 2-4 / Ecke Bramfelder Chaussee
Bequemes Parken im Hof

5 Oberhemden 5.- EUR
gewaschen und gebügelt
statt 8,- EUR

Bei Vorlage dieser Anzeige bis 05.02.2005

Interview mit Michael Sander



Michael Sander -
Geschäftsführer des BSV

Herr Sander, der Bramfelder SV ist einer der großen Sportvereine in Hamburg. Wie viele Mitglieder haben Sie jetzt und was machen Sie anders oder besser, dass diese Größe zustande kommt?

Wir haben ca. 4.000 Mitglieder und sind stolz darauf, im abgelaufenen Jahr als einer von

wenigen Großvereinen einen Zuwachs von 2,5% verzeichnen zu können. Unsere Stärken liegen darin, sehr viele Kinder und Jugendliche in den beliebtesten Sportarten mit einem guten Angebot für den Verein gewinnen zu können. Im Erwachsenenbereich wachsen wir im Gesundheitssport durch das Gesundheits- und Fitnesszentrum im Erich-Ziegel-Ring und durch attraktive Ergänzungen des Sportprogramms. Drei Säulen, die unsere Qualität sichern sind die Qualität der Übungsleiter, unseres Mitgliederservice sowie der Sportanlagen und -geräte. Weiteres Wachstum erhoffen wir uns durch eine Senkung der Austrittszahlen. Wir müssen noch besser als bisher die Mitglieder überzeugen, dass ein Sportgruppenwechsel viel besser und einfacher ist als der Austritt. Das Ziel ist lebenslanges Sport treiben im BSV.

Wie sieht die Altersstruktur der Mitglieder aus und wie viele Sparten haben Sie?

Wir sind der jüngste Großverein Hamburgs. Knapp 53% unserer Mitglieder sind unter 18 Jahre alt. Die großen Kindersparten sind Fußball-Jugend (500 Mitglieder), Kinderturnen (500), Schwimmen (300), Judo, Handball und Basketball (je ca. 200). Bei den Erwachsenen ist die Abteilung Gymnastik und Freizeitsport mit Abstand die größte Abteilung (800 Mitglieder). Nach den Fußballern (300) sind dann schon die Herzsportler die drittgrößte Abteilung mit fast 150 erwachsenen Mitgliedern. Insgesamt sind 20 Sparten organisiert, darunter auch Exoten wie Skat, der

Spielmannszug und unsere Trampoliner.

Neben Ihrem Gelände an der Ellerreihe 88 nutzen Sie sicher noch andere Sportanlagen. Um welche Hallen und Anlagen handelt es sich?

Wir nutzen in Bramfeld und Steilshoop 22 Schulturnhallen und 6 Fußballplätze. Hinzu kommen an staatlichen Anlagen die Schwimmhalle Fabriciusstraße, die Leichtathletikanlage am Gropiusring und seit neuestem der Mehrzweckraum der Kindertagesstätte Fabriciusstraße. Außerdem betreiben wir drei vereinseigene Sportanlagen an der Ellerreihe (BSV-Centrum), im Erich-Ziegel-Ring (GESundFIT) und in der Haldesdorfer Straße (Tennisanlage).

Wenn wir allerdings ab 2006 für die Nutzung staatlicher Sportanlagen bezahlen müssen - in Sportlerkreisen nennen wir es "Sportsteuer" - werden wir diese Breite überprüfen müssen und uns auf die Stützpunkte konzentrieren, die gut ausgestattet sind und die wir intensiv nutzen können. Trotz aller Aufklärung durch uns und andere Vereine hat die Bürgerschaft hier Beschlüsse gefasst, die den Sportvereinen und der Bevölkerung sehr schaden.

Wie sehen diese Konsequenzen aus?

Wir werden gezwungen, unsere Denkweise stärker auf die Wirtschaftlichkeit der Sportangebote auszurichten. Dies wird zu Lasten der sozialen und der sportlichen Ausrichtung gehen müssen. Im Klartext: Wettkampf- und Leistungssport wird weniger werden, die vereinsinterne Förderung der Kinder- und Jugendarbeit wird sinken und damit das Verleinsangebot schrumpfen. Wenn wir dann vor der Auswahl stehen, uns entweder kaputt zu sparen oder die Beiträge zu erhöhen, ist eine Abwärtsspirale in Gang gesetzt, die dem Stadtteil massiv schaden wird.

Kommen wir jetzt zur Schwimmhalle in der Fabriciusstraße, die der BSV intensiv nutzt und die jetzt geschlossen werden soll. Wie ist die Nutzung durch Ihren Verein und was würde passieren, wenn tatsächlich geschlossen würde?

300 Kinder und Jugendliche und weitere 100 Erwachsene treiben dort Sport. Montags nutzen wir die Halle nachmittags und abends annähernd komplett. Dienstags bis donnerstags nutzen wir ein Drittel des großen Beckens und das halbe Lehrschwimmbecken. Die Konsequenz einer Schließung ist einfach: es gäbe keinen Schwimmsport mehr im BSV! In allen anderen Bädern betreiben andere Vereine die Nichtschwimmerausbildung und diese ist Grundvoraussetzung für eine solide sportliche Basis.

Bäderland muss sparen, d.h. auch Bäder schließen. Welche Argumente gibt es nun, das Schwimmbad Fabriciusstraße bestehen zu lassen?

Die Versorgung der Bevölkerung mit Schwimmbädern ist eine öffentliche Aufgabe, die ebenso Geld kostet wie der Unterhalt von Straßen, Schulen und Grünflächen. Insofern sage ich: die Entscheidung, wie viel Geld aus dem Stadthaushalt an Bäderland fließt, ist eine politische Entscheidung der Bürgerschaft und des Senates. Hier den Rotstift anzusetzen ist verantwortungslos, weil die Gesundheit und der soziale Zusammenhalt in den betroffenen Stadtteilen geschädigt wird.

Welche anderen Finanzierungsmöglichkeiten könnten Sie sich - auch evtl. unter Einbeziehung des BSV, der Schulen und der Bramfelder Wirtschaft - für den Erhalt des Bades Fabriciusstraße vorstellen?

Vor dem Hintergrund der zukünftigen Belastungen durch die "Sportsteuer" und der Belastung der Vereinsfinanzen durch die Übernahme von Verantwortung bei der Insolvenz des TuS Neu-Steilshoop ist ein finanzielles Engagement des BSV für die Schwimmhalle völlig ausgeschlossen. Gleiches gilt nach meiner Kenntnis für die Schulen, die ja gerade 80% der Mittel für das Schulschwimmen gestrichen bekommen sollen. Dennoch arbeiten wir daran, Vorschläge auf den Tisch zu legen, wie das Defizit des Schwimmbadbetriebes gesenkt werden kann. Da das Defizit das einzige Argument für die Schließung ist, muss dann neu befunden werden.

Bramfelder Umwelttag

Der Verein Bramfelder Umwelttag des Ortsausschusses Bramfeld hat mit der Planung des diesjährigen Umwelttages unter dem Motto "Bramfeld/Steilshoop räumt auf" am 19. März 2005 begonnen. Diese Bramfelder Aktion, die Keimzelle von "Hamburg räumt auf" der Stadtreinigung, findet nun im 14. Jahr turnusgemäß am letzten Sonntag vor dem Osterwochenende statt.

Unter der Schirmherrschaft der Ortsamtsleitung Bramfeld ist der Verein wieder bemüht, Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen, Kindertagesstätten und Mietergemeinschaften zum gemeinsamen Frühjahrsputz zu motivieren. Wie in den Vorjahren rechnen die Organisatoren wieder mit weit über 2000 Beteiligten, die, ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken öffentliche Grünanlagen und das Strassenbegleitgrün im Ortsamtsgebiet von Unrat säubern. Der Unrat kann an ausgewiesenen Sammelpunkten

abgelegt werden, von wo die Firma Harald Gohert Holz- und Bautenschutz den Abtransport wie in jedem Jahr kostenlos durchführt.

Auf der anschließenden Abschlussveranstaltung ab 11.00 Uhr, zu der noch rechtzeitig informiert bzw. eingeladen wird, erfolgt dann wieder die Verleihung des "Bramfelder Umweltpreises", der auch in diesem Jahr wieder mit insgesamt Euro 400 ausgeschrieben ist.

Bewerbungen für den "Bramfelder Umweltpreis" können z.B. von Schulen, Kindertagesstätten, Gruppen, Institutionen und Einzelpersonen mit einer Dokumentationsmappe beim Ortsamt Bramfeld, Herthastr. 20, 22179 Hamburg, bis spätestens 18. Februar 2005 eingereicht werden.

Weitere Informationen erteilen der 1. und 2. Vereinsvorsitzende, Heinz-Adolf Döbbner (Tel./Fax 6451510) oder Jürgen Oest (Tel./Fax 64917044/5).

Wie in jedem Februar zeige ich Dias vom Vorjahr - was wir so alles geleistet haben. Dieses mal sollten auch unsere verdienten Imkerinnen und Imker durch den Landesverband mit Nadeln und Urkunden geehrt werden, gerne hätten wir gezeigt, was wir alles so ehrenamtlich leisten.

Die Planung für 2005: Ostermarkt, Agenda 21 Festival, Umwelttag, Imker + Naturerlebnistag, Norddeutsche Apfeltage, Adventsmarkt. Zusätzlich zu



IMKERVEREIN HAMBURG-BRAMFELD E.V.

BIO? - LOGISCH!

IMKER-KINDER UND JUGENDGRUPPE

den und werden Imker.

Bei unserer Imker-Bildungsausfahrt zur Korbimkerlei Winterhoff Backeburgs Mühle gab es die Urkunden des Imkerlehrgangs für die Teilnehmer. Für die großen Feste planten wir mit Bio?-logisch! ein je Seite 4 m² großes Apfelbaum-Modell. Eine Seite mit Blüten und Bienen und die andere Seite mit voller Apfel - dazwischen Infos über die Bestäubung, Bienenhonig, Imkerlehrgänge und Veranstaltungen. Wir haben ein halbes Jahr mit unserer Kinder- und Jugendgruppe daran gearbeitet und es war sehr lehrreich. Dank an Katja Schütte und Tina Baak die Leiterinnen.

Hamburger Politiker aus dem Bezirk Wandsbek-Bramfeld haben im Rahmen einer Informationsradtour das Hamburger Umweltzentrum Karlishöhe und die Imker besucht. Im Imkervereinshaus bei Kaffee und Kuchen gab es sehr gute Gespräche und viel Anerkennung.

Revanchieren konnten wir uns beim Imkerverein Bad Segeberg, der uns besuchte. Nach der Führung über das Umweltzentrum, dem Lehrbienenstand und dem Bienen-, Arzneipflanzen- und Kräutergarten gab es bei Kaffee und Kuchen Klönschnack mit unseren Freundinnen und Freunden. Dank an Renate und Peter Ehlers aus Gross Mlendorf, die uns mit dem Imkerlehrgang am Rapswanderstand verköstigten.

Die Norddeutschen Apfeltage im Umweltzentrum mit ca. 3.500 zahlenden Gästen waren für uns dieses Jahr ein vierter Imkertag. Unser Blüten-Apfelbaum-Modell ist ein Hingucker - die Besucher stehen davor und lesen die Gedichte über Äpfel, schauen sich die gebastelten Wild- und Honigbienen an und informieren sich darüber das man Blütenbestäubung nicht importieren kann und vieles mehr.

Eine besondere Ehre war für uns, dass wir das Begleitprogramm des Deutschen Imkertages mit ausstatten durften. Es waren sehr interessierte Gäste aus ganz Deutschland, wobei wir uns auch über



Korbienenstand, Fam. Winterhoff Hermannsburg, Backeburgs Mühle

Gäste aus anderen Hamburger Ortsvereinen gefreut hätten. Erbsensuppe, Kaffee, Tee, Saft und Kuchen hatten wir genug für alle eingepflanzt. Die Gärtnerei Bernhard Jaesch schenkte uns einen Bienen-Duft-Baum *Euodia hupens*, er steht jetzt vor unserem Imkervereinshaus.

Unser zweitägiger Honiglehrgang in Hamburg mit 32 Teilnehmern, die Dank der guten Schulung durch Harald Rußmann alle bestanden haben, war wie immer ein Erfolg. Der Imkerbund berichtete, dass die 1.000 Stück Gratis-Bandarolen mit Namensdruck alle Erwartungen übertroffen haben. Regelmäßig bedankt sich der Imkerfachhandel bei uns für die gute Schulung und Ausbildung der Neulimker.

Mit dem Familienangebot Bienenwachs-kerzenwickeln und dem Adventsmarkt sind unsere letzten großen Veranstaltungen in diesem Jahr stimmungsvoll ausgeklungen. Mit der Vereinsweihnachtsfeier bei der jeder Gast etwas zu essen mitbringt klingt unser arbeitsreiches Jahr 2004 aus. Es kamen Gäste aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg und Niedersachsen, um mit uns zu feiern.

Ich möchte mich noch einmal bei allen Mitgliedern und Imkerfreunden aus anderen Vereinen herzlich bedanken.

Heino Susott



Schulklassen-Betreuung durch Christine Böke

diesen Großveranstaltungen kommen immer noch ca. 100 Schulklassen, Kindergärten, Bürgervereine, Landfrauenvereinigungen und auch Besuche von anderen Imkervereinen. Unser Bienenkorb-Bindeseminar hatte 23 Teilnehmer. Dank an Wilfried Knaack und Willi Donaubauber - die Leiter. Die begeistertesten Teilnehmer kamen aus Flensburg, Husum, Berlin, dem Knüllgebirge und natürlich auch aus der näheren Umgebung.

Bio?-logisch! unsere Imker-Kinder und Jugendgruppe bekam für ihre Arbeit wieder einen Bramfelder Umweltpreis.

Jugend forscht und der Soziale Tag für Hamburger Schulen wurde von uns durch vier Handwerkerimker betreut. Unsere Spende von 300,- für die Arbeit ging an Schüler helfen Leben e.V.

Unsere Imker-Anfänger-Lehrgänge bieten wir mit Erfolg seit 26 Jahren an. 2004 hatten wir 27 Teilnehmer aus der näheren Umgebung und weit entfernten Ecken. Einige Teilnehmer kamen aus Rumänien, dem Iran, Marokko und dem Kongo - multikulturell. Dank an unsere Lehrgangsleiter Hanne und Christian Böke. Übrigens: Alle Teilnehmer haben den Lehrgang bestan-

Die alte Einfahrt des Hirsch-Hofes (zerstört 1942), dahinter Bau der Großsiedlung Steilshoop



Ulrike Hoppe aus. Von den verkauften Bildern fließen 50% der Einnahmen direkt an das Archiv, um dessen laufende Arbeit zu gewährleisten. Das Stadtteilarchiv muß seit 2004 mit 75% seiner ursprünglichen Förderung auskommen, was ihm bisher durch großzügige Spenden und Einwerbung weiterer Bezirksmittel auch gelungen ist.

Die Erlöse aus dieser Ausstellung werden benötigt, um für das nächste Jahr Planungssicherheit zu schaffen.

Benetzungsstellung für das Stadtteilarchiv mit Bildern von Ulrike Hoppe

Vom 7. Februar bis zum 4. März 2005 stellt das Stadtteilarchiv Bramfeld zusammen mit tecis-Finanzdienstleistungen in der Bramfelder Chaussee 283 "Landschaften und Jahreszeiten" von

Ulrike Hoppe hat von 1998 bis 2003 ihre Ausbildung in freier Malerei an der "Kunstschule Altona" bei Klaus Kehren gemacht. Seit 2003 stellt sie in Hamburg auch aus.

Sie ist weder auf eine Technik noch auf einen Malstil festgelegt. Je nach Stimmung des der Malerei zugrundeliegenden Naturerlebnisses wählt sie ihre Ausdrucksform von realistisch bis abstrakt, von expressionistisch bis impressionistisch, von farbenkräftig bis zart und fast monochrom.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu der Eröffnung am 7.2.05 um 19 Uhr in die Räume von tecis, Bramfelder Chaussee 283, bei der der Wandsbeker Bezirksamtsleiter Gerhard Fuchs die Gäste begrüßen wird.





HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



Liebe Mitglieder,

zunächst wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen auch für das Jahr 2005 viel Glück und Gesundheit. Für unseren Heimatverein war das Jahr 2004 wieder erfolgreich. Erfreulich vor allem die weitere Zunahme unserer Mitglieder. Belagert haben hierzu offenbar unsere vielen gut besuchten Veranstaltungen sowie das harmonische Miteinander in unserer Gemeinschaft.

So soll es auch in diesem Jahr bleiben. Mit zahlreichen Veranstaltungen, darunter die schon angekündigte sechstägige Rhönfahrt, das „Sommerfest im Grünen“ und die Feler aus Anlaß des 110-jährigen Bestehens unseres Heimatvereins im Herbst dieses Jahres. Unser Helferteam wird alles daransetzen, die erfolgreiche Arbeit des vergangenen Jahres fortzusetzen. Darüber hinaus wollen wir unsere Bemühungen um einen ausreichenden und finanziell für uns tragbaren Raum im Stadtteil für die Unterbringung unserer Bibliothek (u.a. über Hamburg, Schleswig-Holstein und über die niederdeutsche Sprache), unsere Dia- und Vereinsarchivs sowie einer Dokumentations-Sammlung, weiter fortzusetzen.

Allen Mitgliedern, die dem Vorstand in seiner Arbeit im vergangenen Jahr so hervorragend unterstützt haben, sagen wir auch bei dieser Gelegenheit noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Ihr Vorstand

Unsere Radfahrergruppe wagte den Start

Damit hatte der Vorstand nicht gerechnet: denn gleich siebzehn Mitglieder, darunter mehrere Gäste, hatten sich am Mittwoch, 17. November, einem zwar kalten aber sonnigen Tag, in der 177er Buskehr an der Fabriciusstraße (Seehof) eingefunden, um beim Start der ersten Radtour unseres Heimatvereins dabei sein können. Nach der Initiative unseres Vorsitzenden und den Gesprächen mit den Heimatfreunden Carla Mieler und Jürgen Berndt hatten Letztgenannte

Soldaten des Ersten Weltkrieges. Dann folgte die „Engel-Tour“; denn einige Grabanlagen werden von Engel-Figuren geschmückt, die nach 1935 aus der Mode kamen. An allen Haltestellen gab es durch Ehepaar Kunert für alle Mitfahrer interessante Erklärungen. Erst nach etwa zwei Stunden wurde die Tour beendet und mit einer Einkehr abgeschlossen.

Am Mittwoch, 8. Dezember, wurde die Erkundungs- und Besichtigungstour fortgesetzt. Diesmal startete bei mildem und trockenem Wetter eine kleinere Gruppe nach dem Grabmal-Freilichtmuseum der Ämtersteine (Steine der Handwerksinnungen), nach den Prominenten-Grabstätten (Familie Carl Hagenbeck, und des ersten Friedhofdirektors Wilhelm Cordes, nach dem Mausoleum Riedemann - Tankerkönig - und der Grabplatte des „Seeteufels“ Graf Luckner). Den Abschluß dieser Tour bildete eine Besichtigung im Kolubarium der Kapelle 8, in der seit 1998 oberirdische Urnenbeisetzungen stattfinden. Gegen 13.30 Uhr wurde diese Tour beendet. Dem Ehepaar Kunert, das sich auf diese speziellen Touren besonders vorbereitet hatte, sagen wir schon einmal ein ganz herzliches Danke-schön für die vielen interessanten heimatkundlichen bzw. historischen Erklärungen.

Die Radwanderer vereinbarten, die nächsten Touren - bei gutem Wetter - jeweils am 2. Mittwoch des Monats folgen zu lassen.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten Radtour trafen sich vor dem Friedhofseingang am Bramfelder See Foto: H. Harms

es freundlicherweise übernommen, die entsprechenden Vorbereitungen hierfür zu treffen. Dies ist den beiden Freunden vollauf gelungen. Bereit erklärt zur Mitarbeit hatten sich aber auch unsere Mitglieder Renate und Martin Kunert. Beide übernahmen - in Absprache mit dem Vorstand sowie Carla Mieler und Jürgen Berndt - die ersten Wintertouren auf dem Ohlsdorfer Friedhof. So ging es am 17. November - aus Anlass der Volkstrauer- und Totensonntage - zunächst nach den britischen Soldatengräbern der beiden Weltkriege und alsdann nach dem größeren Feld der Gräber unserer deutschen

Platz als Wahlprüfstein

Wenn im Februar 2005 der neue Landtag für Schleswig-Holstein gewählt wird, dann soll es auch um niederdeutsche Themen gehen. Noch vor der heißen Phase des Wahlkampfes hat der Schleswig-Holsteinische Heimatbund „Wahlprüfsteine“ formuliert. Die im Landtag vertretenen Parteien sind daher aufgefordert, zu den kulturpolitischen Forderungen Stellung zu beziehen. Ganz oben in der Liste steht die Ausbildung von Deutschlehrern. Für diese ist im nördlichsten Bundesland die Teilnahme an niederdeutschen Lehrveranstaltungen verbindlich vorgeschrieben. Das gilt sowohl für die erste als auch für die zweite Ausbildungsphase. In der Praxis allerdings läuft es noch nicht ganz so rund, daher zielt der Heimatbund zugleich auf „eine Verbesserung der Ausbildungssituation und insbesondere auf eine personelle Berücksichtigung des Niederdeutschen an der Flensburger Universität.“

Ohnsorg-Theater

Ab 20. Februar 2005 gibt's im Theater an der Große Bleichen die plattdeutsche Erstausführung der Komödie „To'n Glück verrückt“ von Sabine Thiesler, ins Plattdeutsche übertragen von Frank Grupe.

Mitwirkende des Stückes sind u.a. Beate Kiupel, Meike Meiners, Uta Stammer, Till Huster, Fritz Hollenbeck, und Jens Scheiblich.

Inhalt: Oma Bliese hinterläßt ihr Haus zur einen Hälfte ihrem Mann; ihre Tochter Rosi mitsamt Familie, die in einer netten Mietwohnung zuhause ist, erbt hingegen die andere Hälfte. Auf den Schreck hin

packt Opa erst einmal die Koffer und macht Urlaub.

Doch wozu hat man ein halbes Haus geerbt! Also zieht Familie Meyer um - ohne allerdings den ahnungslosen Opa zu informieren. Der steht eines schönen Tages plötzlich wieder vor der Tür, im Schlepptau seine Urlaubsbekanntschaft. Und die wird zum Dauergast in der jetzt zusammengewürfelten Wohngemeinschaft. Damit ist das Chaos vorprogrammiert... Das Stück steht bis zum 9. April 2005 auf dem Spielplan, der Vorverkauf beginnt am 5. Februar.

Dien Weg

Kennst du dien Weg,
heff goden Moot!
Un is he ok mal slecht,
he warrt ok wedder goot.

Wo't bargop geiht,
geiht'ok wedder dal.
Neem de Wind scharp weilt,
dar verpuust di mal!

Loop nich hen un her;
Denn dat Paradies
giff't nich op Eer,
dat warrst du hier nich wies.

Nütz blots dien Tiet.
Hool fast dien Moot!
Un is de Weg ok wiet,
wenn blots dat Enn is goot!
Heinz Richard Meier

(Ü den 'De Plattdütsche Kalender 2005', Wächholtz Verlag, Nienmünster)



HEIMATVEREIN

„up ewig ungedelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld
Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



„Süh' mol, wat bi uns so allns löppt“

Montag, 17. Januar 2005,

19.30 Uhr,

Niederdeutscher Abend in der Öffentlichen Bücherhalle Bramfeld, Herthastraße 18.

Thema: "Heidjergeschichten und -gedichte"

Donnerstag, 20. Januar 2005,

10.00 Uhr,

Besuch der Wasserstoff-Tankstelle in Hummelsbüttel.

Fahrmöglichkeit: 9.08 Uhr Metrobus 8 ab Berner Chaussee bis Poppenbüttel, von dort Weiterfahrt mit Metrobus 24 (nicht Bus 174) bis Haltestelle Lademannbogen.

Letzter Anmeldetermin: 15. Januar 2005 (Tel. 630 93 19 oder 641 69 76)

Donnerstag, 20. Januar 2005,

Kegeln (Gruppe Moin Moin)

Donnerstag, 3. Februar 2005,

10.30 Uhr,

Besuch des Deutschen Zollmuseums im Freihafen, Alter Wandfrahm 15 a -16 (mit anschließender Einkehr).

Treff: 9.45 Uhr U-/S-Bhf. Barmbek.

Anmeldungen: Tel. 630 93 19 (L. Aulich), 641 53 52 (L. Mahns)

Donnerstag, 10. Februar 2005,

Kegeln (Gruppe F. Dingelmann)

Dienstag, 15. Februar 2005, 18.00

Uhr,

Mitgliederabend mit einem Referat des RA Michael Pommerening zum Thema "Erben und Vererben"

Donnerstag, 17. Februar 2005,

Kegeln (Gruppe Moin Moin)

Montag, 21. Februar 2005,

19.30 Uhr,

Niederdeutscher Abend in der Öffentlichen Bücherhalle Bramfeld, Herthastraße 18.

Wir bemühen uns um die Zusage eines im niederdeutschen Bereich bekannten Referenten, dessen Antwort bei Redaktionsschluss noch ausstand.

Sonabend, 12. März 2005,

15.00 Uhr,

Jahreshauptversammlung (vorbehaltlich der Terminbestätigung) im Gemeindefaal der Thomaskirche, Haldesdorfer Straße. Tagesordnung und weitere Einzelheiten in der Klekut-Februar-Ausgabe

Vorschau

Donnerstag, 28. April bis Dienstag

3. Mai 2005:

Kulturhistorische Fahrt in die Rhön.

Verbindliche Anmeldungen für diese Fahrt (bereits in den Vormonaten angekündigt und beschrieben) werden ab sofort entgegengekommen: L. Aulich, Tel. 630 93 19 und E. Harms,

Tel. 641 69 76. Fahrpreis inkl. HP und Rundfahrten: 425,- pro Person, ermäßigt für Mitglieder auf 395,- pro Person.

Anzahlung nach Anmeldung:

Bankverbindung H. Harms, BLZ 201 902 06 - Konto 53 1080 00 Volksbank Hamburg.

Barocker Weihnachtsmarkt in Ludwigslust

Mit fünfzig Mitgliedern bot unser Heimatverein anstelle einer Adventsfeier, die sonst an einem Sonnabend-Nachmittag stattfand, in diesem Jahr am Sonnabend vor dem ersten Adventssonntag eine Fahrt zum barocken Weihnachtsmarkt nach Ludwigslust, Patenstadt unserer Nachbarstadt Ahrensburg. Schon am Freitagabend vor dem Reisetag konnte man sich in der "Aktuellen Schaubude" des NDR einen ersten Eindruck über die schmuckvollen Kleider der Herzöge Johann und Christian Ludwig und ihren reizenden Damen verschaffen. Nach der Ankunft in Lulu (volkstümliche Abkürzung von Ludwigslust) gab es für alle Mitreisenden zunächst im netten Landhotel Knötel ein kräftiges Mittagessen. Dann ging es voller Wissensdurst in die Schloss-Straße und von hier, vorbei am Rathaus zum barocken Weihnachtsmarkt nach dem Alexandrinenplatz. Hier erlebten wir nach Ankündigung durch den Hofmarschall die Ankunft des Herzogs Christian Ludwig (alias Professor Helmut Griener, Geschichtswissenschaftler an der Universität Kiel und Mitglied der "Société baroque") und des Herzogs Johann, beide mit entsprechendem Gefolge. Die Eröffnung des 4. Barocken Weihnachtsmarktes war bereits am Donnerstag zuvor erfolgt. Wie auf jedem anderen Weihnachtsmarkt auch hier in Lulu viele festlich geschmückte



"Herzog Johann" auf dem barocken Weihnachtsmarkt in Ludwigslust
Foto: H. Harms

Stände. Es fehlte nichts. Und mitten drin ein echtes Lagerfeuer zum Aufwärmen; da machte es manchem von uns schon Appetit, bei nur wenigen Graden über Null und leicht diesig-regnerischem Wetter auch ein Gläschen Glühwein oder eine heiße Tasse Kaffee zu sich zu nehmen. Um 16.00 Uhr trafen wir uns dann alle in der Ludwigsluster Stadtkirche, um ein einstündiges Weihnachtskonzert zu genießen. Bezaubert hier der rund 60 Personen starke

Schweriner Polzeichor. Von seinem Können zeigten sich auch die Sänger der Bramfelder Liedertafel, zum Teil auch Mitglieder unseres Heimatvereins, beeindruckt. Gegen 17.30 Uhr ging es mit dem Bus alsdann in Richtung Hamburg. Unterwegs hatte unser Vorstand auf etwa halber Strecke noch für einen reichhaltigen Imbiss gesorgt. Und vor dem Wiedereinstieg in den Bus zur Fahrt nach Hamburg gab es für alle Mitreisenden noch eine Überraschung: Jeder Fahrteilnehmer erhielt einen Weihnachtsapfel, versehen mit einer Sternschuppe und einem anhängenden Adventsgruß des Vorstandes. Froh gelaunt dann die Fahrt in Richtung Hamburg, wo wir die Stadt im schönsten Lichterglanz erleben durften. Da zeigten sich selbst einige Mitglieder überrascht von der Schönheit unserer Stadt im Glanze der Beleuchtung und speziell von der Weihnachts-

dekoration in den Hauptverkaufstraßen der Innenstadt.

Gegen 22.00 Uhr, etwas später als ursprünglich beabsichtigt, fanden dann alle wieder ihr Zuhause.

Den Tag in Ludwigslust mit dem barocken Weihnachtsmarkt

und dem Weihnachtskonzert sowie der anschließenden Lichterfahrt in Hamburg dürfte bei vielen Mitgliedern noch lange nachklingen.

Den Damen unseres Veranstaltungsteams - wie immer - ein herzliches Dankeschön.

"Natürlich" von Karsten Raff



Fleischerfachgeschäft + Partyservice
Ob Familien-, Firmenfeier, kleine o. große Festlichkeit
RAFF'S PARTY-SERVICE
betreut, verwöhnt und begeistert Ihre Gäste!

Spanferkel

Die Krönung eines jeden Festes ein ganzes Spanferkel, besonders mager und saftig im Ofen gebraten, pro Person ca. 900 g Frischgewicht.

Dazu: Salate, Serbischer Krautsalat, Speck-Kartoffelsalat, Farmersalat, hausgemachte Remoulade und gemischtes Brot.

15-29 Pers. à Pers. € 10,50 • ohne Beilagen à Pers. € 7,90

30-49 Pers. à Pers. € 10,00 • ohne Beilagen à Pers. € 7,50

ab 50 Pers. à Pers. € 9,50 • ohne Beilagen à Pers. € 6,90

Warmes Bratenbuffet „Dorfplatz“

Saftiger Pragerschinken, herzhafter Speckbraten und zarte Putenbrust. Dazu große Salatauswahl mit Krautsalat, Speck-Kartoffelsalat, Farmersalat, Waldorfsalat, Remoulade und Tzatziki sowie Brotauswahl. Als Nachtisch: Mousse au Chocolat mit Sahne oder Rote Grütze mit Vanillesauce.

30-59 Pers. à Pers. € 10,50 • 60-99 Pers. à Pers. € 10,00

ab 100 Pers. à Pers. € 9,50

Prager Schinken

Unsere besondere Spezialität jetzt mit noch mehr Fleisch und Beilagen. Der Schinken wird nach Ihrer Bestellung frisch zugeschnitten und gepökelt.

Frischgewicht ca. 400 g pro Person ohne Knochen, mild gepökelt mit knackiger Kruste, mit 2 Salaten zur Auswahl aus Farmer-, Waldorf-, Speck-Kartoffel- oder Krautsalat, Zwiebel- und Meterbrot sowie hausgemachte Remoulade.

8-29 Pers. à Pers. € 7,90 • 30-49 Pers. à Pers. € 7,50

ab 50 Pers. à Pers. € 6,90

Auf Wunsch im Brotteig gebacken plus 1,00 € pro Person.

Frische und Meisterqualität seit 3 Generationen!

Bramfelder Dorfplatz 19 • Tel./Fax 6 41 65 66

www.spanferkel.com

Bürgerverein Bramfeld e.V.

Geschäftsstelle: Bramfelder Dorfplatz 8, 22179 Hamburg

Bankkonto: Volksbank Hamburg Ost-West, Kto.-Nr. 530 555 00, BLZ 201 902 06



Senatskanzlei
Herrn Bürgermeister Ole von Beust
Postfach 10 55 20
20038 Hamburg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, 11.12.05

mit großer Bestürzung haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass die Bäderland Hamburg GmbH auch eine Schliessung des Bramfelder Hallenbades vorgehen hat.

Die akuten und auch notwendigen Sparmassnahmen sind uns sehr wohl verständlich, nur sollten diese auch differenzierter vorgenommen werden, Aufgrund der massiven Bebauung mit Sozialwohnungen in Zeiten grosser Wohnungsnot auf Bramfeld's bis dahin landwirtschaftlich genutzten Flächen hat sich eine entsprechende soziale Bevölkerungsstruktur entwickelt. Dieses spiegelt sich in allen Bereichen sichtbar wider. So auch letztendlich bei den Besuchern des Hallenbades.

Ein Vergleich z.B. mit dem Volksdorfer Hallenbad wäre nicht gerechtfertigt.

Die Besucherzahlen des Bramfelder Hallenbades sind nach wie vor hoch.

Den Kindern, Jugendlichen und auch Senioren ist es kaum zumutbar die nächsten Hallenbäder in Ohlsdorf, Wandsbek oder Volksdorf aufzusuchen. Ein gut erreichbares Hallenbad dient nicht nur der Gesunderhaltung aller Besucher, sondern den vielen Kindern und Jugendlichen - besonders in den Ferien - als Treffpunkt für Sport und Spaß. Dies betrifft im Besonderen die vielen Kinder und Jugendlichen aus der Grosssiedlung Steilshoop.

Wir, der Bürgerverein Bramfeld, protestieren ausdrücklich gegen eine Schliessung des Bramfelder Hallenbades und appellieren an Ihre Verpflichtung gegenüber einem sozialschwachen Hamburger Stadtteil.

Mit freundlichen Grüssen
Ehrendvorsitzende

Bramfeld ohne Hallenbad

Trotz heftiger Proteste von allen Seiten in Form von Demos, Unterschriften-Sammlungen und Eingaben konnte nicht verhindert werden, dass das Bramfelder Hallenbad nunmehr doch geschlossen wird. Auch der Bürgerverein hat sich mit einem Schreiben an den Hamburger Bürgermeister Ole von Beust eindringlich um die Erhaltung des Hallenbades gewandt.

Dieser Tatbestand ist eine herbe Enttäuschung für alle Besucher des Hallenbades, wie für Bramfeld und Steilshoop generell. Ein gut erreichbares Hallenbad dient nicht nur der Gesunderhaltung aller Besucher, sondern den vielen Kindern und Jugendlichen - besonders in den Ferien - als Treffpunkt für Sport und Spass. Als vor Jahren eine Reihe von städtischen Hallenbädern zu Erlebnisbädern ausgebaut

wurden, hatte Bramfeld nicht das Glück, berücksichtigt zu werden, obgleich auch der Ortsaus-schuss Bramfeld bereits 1995 sich darum beworben hatte. Bei dieser Massnahme hatte sich nämlich herausgestellt, dass diese Bäder wieder schwarze Zahlen zu verzeichnen hatten.

Somit ist ein Vergleich mit dem Erlebnis-Bad Volksdorf u.a. nicht gerechtfertigt.

Das Bramfelder Hallenbad mit der vorhandenen minimalen Ausstattung rechnet sich für den Betreiber Bäderland nicht.

Aus unserer Sicht wäre hier sowohl der Senat wie auch die Bürgerschaft gefordert.

Auch für den Bürgerverein fällt es schwer, die gesamte Tragweite dieses Entschlusses zu realisieren. Ein kleines Fünkchen Hoffnung bleibt trotz allem bestehen.

Ihr Gesundheitszentrum



Sanitätshaus Rosenau

Orthopädietechnik • Medizintechnik
Rollstühle + Pflegehilfen • Seniorenartikel



Ostpreußenplatz 20 • 22049 Hamburg
Tel.: 040-693 33 35 • Fax: 040-693 06 25
www.san-rosenau.de

Wir machen Hausbesuche!

SING MIT!

Seemanns-Chor Hamburg

Konzerte - Auftritte - Reisen

Probe dienstags 19.45 Uhr

Restaurant "Luisenhof" Farmsen,

Am Luisenhof 1 (Nähe U-Bahn Farmsen)

Info 040/643 24 71 und 04102/45 77 78

Internet: www.seemannschor-hamburg.de

SATZ - DRUCK - VERLAG

STUDIO-Verlag

Sievekingsallee 96
20535 Hamburg

Tel. 040 / 280 51 680

Fax 040 / 24 15 99

e-mail: info@studio-verlag.de

www.studio-verlag.de

Bürgerverein Bramfeld e.V.

Geschäftsstelle: Bramfelder Dorfplatz 8, 22179 Hamburg

Bankkonto: Volksbank Hamburg Ost-West, Kto.-Nr. 530 555 00, BLZ 201 902 06



BVB- VERANSTALTUNGS-KALENDER

20.01.2005 - Donnerstag.

19.00 Uhr Klönabend
Ein Mitarbeiter des Hamburger Straßenmagazins Hinz und Kunzt wird uns anhand eines Vortrages aufschlussreiche Einblicke in die Arbeit und die Ziele dieser gemeinnützigen Einrichtung verschaffen.
Treffpunkt: BSV-Clubheim, Ellernreihe 88.

25.01.2005 - Dienstag

Damen-Kegelrunden 1 + II

27.01.2005 - Donnerstag

Wandertag
Ca. 15 km von Harburg nach Ehestorf.
Frühstück als Selbstverpflegung, Einkehr am Schluss. Treffpunkt: 9.40 Uhr U/S Barmbek, HW-Großbereich 2 Ringe.
Informationen: Herr Scheffer, Tel. 630 27 22.
*) In der vorherigen Ausgabe wurde irrtümlich der 27.02.2005 angegeben. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

28.01.2005 - Freitag, 19.00 Uhr

Grünkohlessen
Traditionell, wie jedes Jahr, im BSV-Clubheim, Ellernreihe 88: Grünkohl mit Kassler, Schweinebacke und Kochwurst dazu Röstkartoffeln. Ein Unterhaltungsprogramm verheißt uns einen fröhlichen Abend. Preis: EUR 11,00
Anmeldungen nur für Mitglieder bei Frau Bannow, Tel. 643 64 90.
Nur verbindlich bei Vorauszahlung bis 20.01.2005 auf unser Konto Nr. 530 555 00, bei der Volksbank Ost-West, Hamburg, BLZ 201 902 06.

08.02.2005 - Dienstag

Damen-Kegelrunden I + II

14.02.2005 - Montag

Besichtigung des WasserForums (Museum der Hamburger Wasserwerke) Das WasserForum der HWW bietet eine moderne und umfassende Information über die Wasserversorgung und der damit verbundenen Themen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Beginn: 10.00 Uhr, Dauer: Ca. 2 Stunden, Treffpunkt: 9.45 Uhr vor dem WasserForum, Hf1-Rothenburgsort, Billhorne Deich 2, erreichbar: S 21 - Bahnhof Rothenburgsort oder Bus 120 bzw. 124 Billhorne Deich Anmeldungen nur für Mitglieder ab 19.01.05 bei Frau Soggia, Tel. 642 79 36.

17.02.2005 - Donnerstag.

19.00 Uhr Klönabend
Einen interessanten Vortrag aus dem medizinischen Bereich wird unser Mitglied Herr Wiese halten.
Treffpunkt: BSV-Clubheim, Ellernreihe 88.

20.02.2005 - Sonntag

Mehlbüddel-Essen
Und wieder geht es zum Mehlbüddel-Essen nach Borstel-Hohenrade bei Pinneberg. Wer es noch nicht kennt, sollte es nun einmal probieren, diese Köstlichkeit der norddeutschen Küche. Anfahrt mit eigenem Pkw. Sichern Sie sich eine Mitfahrgelegenheit (evtl. schon bei der Anmeldung). Preis: EUR 15,00

Treffpunkt: 12.50 Uhr im "Schützenhof", Quickborner Landstr. 122, Borstel Hohenrade. Verbindliche Anmeldung bei Herrn Beil, Tel. 041 72 72, bis 15.02.2005. Bei Anmeldungen, die nicht rechtzeitig storniert werden, ist der volle Preis zu entrichten.

22.02.2005 - Dienstag

Damen-Kegelrunden 1 + II

23.02.2005 - Mittwoch

Wandertag
Ca. 14 km von Altona nach Falkenstein.
Frühstück als Selbstverpflegung, Einkehr am Schluss. Treffpunkt: 9.40 Uhr U/S Barmbek, HW-Großbereich 2 Ringe.
Informationen: Herr Scheffer, Tel. 630 27 22.

08.03.2005 - Dienstag

Damen-Kegelrunden I + II

Fahrt ins Blaue

vom 10.03.2005 bis

11.03.2005

Diese Fahrt ist bereits ausgebucht.

17.03.2005 - Donnerstag.

19.00 Uhr Klönabend
Wir haben Herrn Staatsrat Meister eingeladen. Soziale Themen aus seinem Fachbereich beinhalten sein Referat. Treffpunkt: BSV-Clubheim, Ellernreihe 88.

20.03.2005 - Sonntag

Sonntagsfrühstück in der Kunsthalle
Kunst zum Frühstück bietet die Kunsthalle. Wer sich im Bistro der Galerie der Gegenwart durch das reichhaltige Brunchbuffet gegessen hat, kann sich in der Kunsthalle und der Galerie der Gegenwart die Beine vertreten oder sich einer der stündlichen, kurzen Führungen (12.00 und 13.00 Uhr) zu einem Kunstwerk anschließen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Preis: EUR 20,00. Beginn: 11.00 Uhr im Bistro der Gegenwart, Glockengießerwall, 20095 Hamburg Anmeldungen nur für Mitglieder ab 19.01.2005 bis 28.02.2005 bei Frau Soggia, Tel. 642 79 36.

21.03.2005 - Montag

Wandertag
Ca. 14 km von Wandsbek nach Volksdorf.
Frühstück als Selbstverpflegung, Einkehr am Schluss.
Treffpunkt: Dorfplatz zur Abfahrt mit Bus Linie 8 nach Wandsbek um 9.45 Uhr. Busfahrt bis Wendemuthstraße, dort Beginn der Wanderung um 10.05 Uhr. HW-Großbereich 2 Ringe.
Informationen: Herr Scheffer, Tel. 630 27 22.

22.03.2005 - Dienstag

Damen-Kegelrunden I + II

Wichtiger Hinweis für unsere Mitglieder:
Aus Kostengründen werden wir die Zeitschrift ab Januar 2005 alle 2 Monate an unsere Mitglieder verschicken. In den Zwischenmonaten kann die Zeitschrift in den bekanntesten Auslegestellen selbst abgeholt werden.

Ein Rückblick auf die Adventszeit 2004

Auch diesmal war der Kalender des Bürgervereins mit Terminen vollgespickt. Über 80 Vereinsmitglieder folgten der Einladung zu unserem Adventskaffee am 2. Adventssonntag. Ein Beweis für die Beliebtheit dieser Veranstaltung!

Bei Kerzenschein sangen wir nach dem Kaffeetrinken die schönen traditionellen Weihnachtslieder. Vorgetragene Anekdoten und Geschichten lockerten das Programm auf und sorgten teils für Heiterkeit oder stilles Nachdenken. Eine stets schöne Tradition ist die von uns organisierte Weihnachtsfeier im Theodor-Fiedner-Heim. Die zahlreich erschienenen älteren Heimbewohner ließen sich gerne die von unseren Damen gebackenen Kuchen und Torten servieren. Höhepunkt und gelungene Überraschung war der Auftritt des Kinderorchesters.

Mit Instrumentalmusik, Chorgesang und gemeinsamem Singen entstand eine besinnliche Stimmung. Zur Anerkennung und Unterstützung konnte der Bürgerverein dieser wichtigen pädagogischen Einrichtung eine Spende leisten, die freudig angenommen wurde.

Wie erleben unsere einst sehr aktiven und älter gewordenen Mitglieder die Adventszeit, die jetzt durch Krankheit oder andere Schicksalsschläge ans Haus gebunden sind? Hier musste etwas geschehen. So wurde die Idee geboren, diesen Mitgliedern mit wunderschönen Blumensträußen die dunkle Jahreszeit zu erhellern. Überraschung und große Freude haben unsere Damen beim Überreichen erlebt.

Die Lichterfahrt zum Wildpark "Schwarze Berge" wurde durch das klare Wetter zu einem besonderen Tag im Advent. Am Spätnachmittag fuhren wir mit dem Doppeldeckerbus durch die festlich geschmückten Straßen Hamburgs Richtung Hafengelände. Von der Köhlbrandbrücke bot sich ein phantastischer Blick auf die zahllosen Lichter der Hafenanlagen und Schiffe. Weiter ging es. Die Lichter wurden weniger. Plötzlich erschien aus der Dunkelheit das märchenhaft erleuchtete Wildpark-Restaurant vor dem Eingang des Wildparks "Schwarze Berge". Hier erwartete uns ein reichhaltiges Buffet mit vielen Köstlichkeiten. Auf der Rückfahrt zu späterer Stunde ließen wir uns von den lichterglänzenden und still gewordenen Straßen in der Innenstadt und an der Alster verzaubern.

Heidrun Soggia

Reit- und Pensionsstall

Herbert Kruse



6. Februar • 10-15 Uhr
Faschingsreiten
im Reitstall

Zuschauer sind herzlich willkommen

Fahrenkrön 56-58 • 22179 Hamburg
Telefon 040 / 642 64 73



TERMINE



...in Bramfeld

- 18.01.**
20.00 Ökumen. Bibelabend, Simeonkirche
- 18.01.**
17.00 Bauausschuss - Ortsamt Bramfeld
20.00 Ökumen. Bibelabend, St. Wilhelm
- 19.01.**
15.00 Kinderkino - Auf der Jagd nach dem Nierenstein - Brakula
20.00 Ökumen. Bibelabend, Simeonkirche
- 20.01.**
15.00 Senioren-Nachmittag - Thomaskir.
- 21.01.**
20.00 Ökum. Agapemahl, Gem.h. St. Wilhelm
- 22.01.**
7.30-15.30 Flohmarkt - EKZ-Zebra, Bramf. Ch.
- 23.01.**
11-16 Didgeridoo-Schnupperk. - VHS-Ost
15.00 Kinderkino - Alle nannten ihn Tomate - Brakula
- 24.01.**
17.00 Auss.f. allg. Angel. - Ortsamt Bramf.
- 26.01.**
b.18.2.. Kunstraum Farmsen - VHS-Ost
- 27.01.**
20.00 Comedy Pokal 05 - Halbfin. - Brakula
- 28.01.**
17.00 "Die Bremer Stadtmusikanten" - Schattentheater f. Kinder, Simeonk.
20.00 Comedy Pokal 05-Halbfin. - Brakula
20.00 Mitgl.-Vers. Bramf. Laterne - Weltlad.
- 29.01.**
7.30-15.30 Flohmarkt - EKZ-Zebra, Bramf. Ch
18.00 Hallighexen - Kulturkr. Steilshoop
19.00 BSV Basketb. Herren geg. SC Rist Wedel - Höhnkoppelort
- 02.02.**
17.00 Ortsausschuss - Ortsamt Bramfeld
19.00 "Bibel und Wein" - Thomaskirche
- 03.02.**
19.30 "Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran" - Kino - Simeonkirche
- 04.02.**
20.00 Ausstellung "D. Schlumper" - Brakula
"Kein Geld, keine Arbeit, keine Zukunft" - Jg. Erw. in Managua - Weltlad.
- 05.02.**
7.30-15.30 Flohmarkt - EKZ-Zebra, Bramf. Ch
- 09.02.**
15.00 Kinderkino - Anna - Brakula
19.00 Stadtteilkonferenz - Schule Hegholt
- 10.02.**
19.30 "Der Alltag v. Flüchtlingen damals n. 1945 u. heute in Hamburg - Gemein-dehaus Simeonkirche
- 12.02.**
7.30-15.30 Flohmarkt - EKZ-Zebra, Bramf. Ch
10-18 Bienenkorb-Bindeseminar - Imkerhuus, Umweltzentr. Karlshöhe
Konzert "Fernlicht" - Brakula
- 13.02.**
10-18 Bienenkorb-Bindeseminar - Imkerhuus, Umweltzentr. Karlshöhe
Frauenklamottenflohmarkt - Brakula
- 13.00
- 14.02.**
17.50 Bes. d. Centrums-Moschee i.d. Böckmannstr. - Böckmannstr. 40
- 15.02.**
17.00 Bauausschuss - Ortsamt Bramfeld
- 17.02.**
19.30 "Glauben ist alles" - Kino, Simeonkir.



Gottesdienste in Bramfeld u. Steilshoop

Martin Luther King-Kirche, Gründgensstr. 28

- 16.01.05 10.00 Verabsch. v. Pn. Blum
23.01.05 10.00 P. Uter
30.01.05 10.00 Vikarin Tietz
06.02.05 10.00 P. Uter m. Abendmahl
13.02.05 10.00 P. Wisch

Osterkirche, Bramfelder Chaussee 200

- 16.01.05 11.00 P. Christian Paul
23.01.05 16.00 P. Verabsch. P. Jörg Marquardt
30.01.05 11.00 Pn. Neddermeyer
06.02.05 11.00 Pn. Männel-Kaul, P. Lies (NMZ)
13.02.05 11.00 zum Thema Ruhestand

Simeonkirche, Am Stühm-Süd 85

- 16.01.05 09.30 Pn. Hunzinger
23.01.05 09.30 Pn. Hunzinger u. ökum. Team: Abschl. d. Ökumen. Bibelwoche
30.01.05 09.30 P. Tröstler
06.02.05 09.30 Pn. Neddermeyer
13.02.05 16.30 P. Tröstler

St. Johannes, Gründgensstr. 32

- 16.01.05 09.30 Hochamt
22.01.05 18.30 Vorabendmesse
23.01.05 09.30 Hochamt
29.01.05 18.30 Vorabendmesse
30.01.05 09.30 Hochamt
05.02.05 18.30 Vorabendmesse
06.02.05 09.30 Hochamt
09.02.05 15.30 Hl. Messe m. Aust. Aschekreuz
12.02.05 18.30 Vorabendmesse
13.02.05 09.30 Hochamt

St. Wilhelm, Hohnerkamp 22

- 16.01.05 09.30 Hochamt
22.01.05 18.30 Vorabendmesse
23.01.05 09.30 Hochamt
29.01.05 18.30 Vorabendmesse
30.01.05 09.30 Hochamt
05.02.05 18.30 Vorabendmesse
06.02.05 09.30 Hochamt
12.02.05 18.30 Vorabendmesse
13.02.05 09.30 Hochamt

Thomaskirche, Haldesdorfer Straße 26

- 16.01.05 10.00 P. Falk
23.01.05 10.00 Prädikantin Barbara Helmchen
30.01.05 10.00 Prädikantin Eunice Lorenz
06.02.05 10.00 P. Falk
13.02.05 17.00 Pn. Andresen

Ev. Stadtmission, Steilshooper Allee 382

- 16.01.05 10.00 Gottesdienst
23.01.05 10.00 Gottesdienst
30.01.05 10.00 Gottesdienst
06.02.05 10.00 Gottesdienst
13.02.05 17.00 Gottesdienst

...in Hamburg

- 17.01.**
b. 23.2. Die Brücke und die Moderne - Bucerius Kunst Forum
b. 2.2. Weihnachten im Erzgebirge - Völkerkunde-Museum
Ich, Lovis Corinth - Ausst. Hamb. Kunsthalles
b. 6.2. Bilderausstellung Marianne Kindt - Sen. Ernst-Weiß-Hs.
b. 31.5. Das Gespenst v. Canterville - Altonaer Theater
19.00 Die Frau ohne Schatten - Staatsoper
19.00 Blau - Malersaal / Schauspielhaus
20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
20.00 Moby Dick - die Kammerspiele
20.00 Berl. Herz u. Schnauze - Logensaal
- 18.01.**
12.00 Blau - Malersaal / Schauspielhaus
19.00 Die Frau ohne Schatten - Staatsoper
19.00 Das Gespenst v. Canterville - Altonaer Theater
19.30 Süßer die Glocken - Winterh. Fährh.
20.00 Die Ratten - Thalia-Theater
20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
- 19.01.**
b.13.2. Ausst. Figur & Natur - Mus. d. Arbeit
16.30+20 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
19.30 La Bayadere - D. Tempeltänzerin - Staatsoper
19.30 Süßer die Glocken - Winterh. Fährh.
20.00 Der zerbrochene Krug - Schauspielh.
20.00 Die Ratten - Thalia-Theater
20.00 D. Diener zw. Herren - Kammerspiele
20.00 Boyzie Cekwana - Kampnagel
- 20.01.**
18.00 Eröffn. Ausst. Karin Witte - Freie Akademie der Künste (b. 6.3.05)
19.30 La Bayadere - D. Tempeltänzerin - Staatsoper
19.30 Süßer die Glocken - Winterh. Fährh.
19.30 Rohnstock-Biografien - Logensaal
20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
20.00 Othello - Schauspielhaus
20.00 Nora - Thalia-Theater
20.00 D. Diener zw. Herren - Kammerspiele
20.00 Hamlet - Altonaer Theater
20.00 Boyzie Cekwana - Kampnagel
- 21.01.**
19.00 Die Frau ohne Schatten - Staatsoper
19.30 Süßer die Glocken - Winterh. Fährh.
19.30 Ein Kobold namens Bettina - Logens.
20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
20.00 Ode a.d. Freude - Schauspielhaus
20.00 Früchte des Nichts - Thalia-Theater
20.00 D. Diener zw. Herren - Kammerspiele
20.00 Hamlet - Altonaer Theater
20.00 Atze Schröder - Fliegende Bauten
20.00 Prazak Quartett - Musikhalle
20.00 Boyzie Cekwana - Kampnagel
20.00 kmh: Tap & Bass - Kampnagel
23.00 Tanznagel - Kampnagel
- 22.01.**
15.30+19.30 Süßer d. Glocken - Winterh. Fährh.
16.30+20 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
19.00 Hedda Gabler - Thalia-Theater
19.30 La Bayadere - D. Tempeltänzerin - Staatsoper



TERMINE



19.30 Faust I - Schauspielhaus
 19.30 Ein Kobold namens Bettina - Logens.
 20.00 D. Diener zw. Herren - Kammerspiele
 20.00 Hamlet - Altonaer Theater
 20.00 Boyzke Cekwana - Kampnagel
 20.00 kmh: Tap & Bass - Kampnagel

23.01.
 11.00 3. Kammerkonzert - Musikhalle
 15.00 Kirrkonz. D. Orgelmännchen - Musikh
 15.30+19 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 15.30 Süßer die Glocken - Winterh. Fährh
 18.00 Faust I - Schauspielhaus
 19.00 Iwanow - Thalia-Theater
 19.00 Hamlet - Altonaer Theater
 19.30 La Traviata - Staatsoper
 19.30 Ein Kobold namens Bettina - Logens.
 20.00 Mein Leben - die Kammerspiele
 20.00 Atze Schröder - Fliegende Bauten

24.01.
 19.30 Geisteswissenschaften - wozu? -
 Jürgen Lüthje - Freie Akad. d. Künste
 19.30 D. Qualität d. Miteinander - Logensaal
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 20.00 Werther! - die Kammerspiele
 20.00 Hamlet - Altonaer Theater
 20.00 Atze Schröder - Fliegende Bauten

25.01.
 19.30 Rigoletto - Staatsoper
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 20.00 Früchte des Nichts - Thalia-Theater
 20.00 Werther! - die Kammerspiele
 20.00 Hamlet - Altonaer Theater
 20.00 Atze Schröder - Fliegende Bauten

26.01.
 19.30 Madame Butterfly - Staatsoper
 19.30 Heirat wider Willen - Winterh. Fährh
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 20.00 D. Jungfrau v. Orleans - Thalia-Theat.
 20.00 D. Diener zw. Herren - Kammerspiele
 20.00 Hamlet - Altonaer Theater
 20.00 Atze Schröder - Fliegende Bauten
 20.00 Angela Richter - Kampnagel

27.01.
 19.30 La Traviata - Staatsoper
 19.30 Heirat wider Willen - Winterh. Fährh
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 20.00 D. Diener zw. Herren - Kammerspiele
 20.00 Hamlet - Altonaer Theater
 20.00 Atze Schröder - Fliegende Bauten
 20.30 Liebestrunken - Logensaal

28.01.
 b. 24.4.05 Eröffn. PARFUM-Ästhetik u. Verfüh-
 rung - Mus., f. Kunst u. Gewerbe
 19.30 Rigoletto - Staatsoper
 19.30 Heirat wider Willen - Winterh. Fährh
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 20.00 D. Jungfrau v. Orleans - Thalia-Theat.
 20.00 D. Diener zw. Herren - Kammerspiele
 20.00 Hamlet - Altonaer Theater
 20.00 Atze Schröder - Fliegende Bauten
 20.00 Angela Richter - Kampnagel

29.01.
 16.30+20 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 19.00 Die Frau ohne Schatten - Staatsoper
 19.30 Heirat wider Willen - Winterh. Fährh
 20.00 Der Bus - Thalia-Theater
 20.00 D. Diener zw. Herren - Kammerspiele
 20.00 Hamlet - Altonaer Theater
 20.00 Atze Schröder - Fliegende Bauten

20.00 Elvis Costello - Kampnagel
30.01.
 11.00 7. Philharm. Konzert - Musikhalle
 15.30+19 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 18.00 Heirat wider Willen - Winterh. Fährh
 19.30 Madame Butterfly - Staatsoper
 19.30 Der Bus - Thalia-Theater
 19.30 Bebop, Bars u. wß. Pulver - Logensaal
 20.00 Atze Schröder - Fliegende Bauten



3. Hamburger Comedy Pokal

v. 27. bis 30. Januar 2005

20 KünstlerInnen aus ganz Deutschland kämpfen um den Einzug in das Finale!

Hauptrunde Brakula

am 27. Januar um 20.00 Uhr

31.01.
 20.00 7. Philharm. Konzert - Musikhalle
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 20.00 Thalia Vista Social Club - Thalia-Th.
 20.00 Angela Richter - Kampnagel

01.02.
 19.00 D. Rückkehr d. Engel - Logensaal
 20.00 Cyrano - Thalia-Theater
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 20.00 Rameaus Neffe - die Kammerspiele

02.02.
 18.00 Ensemble Acht - Musikhalle
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 20.00 Rameaus Neffe - die Kammerspiele

03.02.
 Eröffn. Watzmann trifft Eismeer - Cas-
 par Dav. Friedrich - Hamb. Kunsthalle
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 20.00 Just the two of us - die Kammersp.

04.02.
 14.00 Der Bus - Thalia-Theater
 19.30 Madame Butterfly - Staatsoper
 19.30 Floh im Ohr - Thalia-Theater
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 20.00 Just the two of us - die Kammersp.
 20.00 Peter Per - Logensaal

05.02.
 15.30+20 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 19.30 Rigoletto - Staatsoper
 20.00 The Return of Thalia Vista - Thalia-T.
 20.00 Rameaus Neffe - die Kammerspiele

06.02.
 15+20 Hedda Gabler - Thalia-Theater
 15.30+19 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 17.00 Oliver Twist - Kampnagel
 19.00 Die Frau ohne Schatten - Staatsoper
 20.00 Rameaus Neffe - die Kammerspiele

07.02.
 19.00 Emilia Galotti - Thalia-Theater
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg

08.02.
 19.30 Madame Butterfly - Staatsoper
 19.30 D. Jungfrau v. Orleans - Thalia-Theat.
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 20.00 Eisen - die Kammerspiele
 20.00 Jazz Abdullah Ibrahim - Musikhalle

09.02.
 19.00 Die Frau ohne Schatten - Staatsoper
 19.30 D. Jungfrau v. Orleans - Thalia-Theat.
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 20.00 Eisen - die Kammerspiele
 20.00 Nico & the Navigators - Kampnagel

10.02.
 20.00 Der Bus - Thalia-Theater
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 20.00 Rameaus Neffe - die Kammerspiele
 20.00 Nico & the Navigators - Kampnagel

11.02.
 18.00 Oliver Twist - Kampnagel
 19.30 Someday You'll be Sorry - Logensaal
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 20.00 Ist es eine Komödie - ist es eine
 Tragödie - die Kammerspiele

12.02.
 14.30+18 Oliver Twist - Kampnagel
 16.30+20 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 19.00 Frida Kahlo - Logensaal
 19.30 Rigoletto - Staatsoper
 20.00 Rameaus Neffe - die Kammerspiele
 20.00 Nico & the Navigators - Kampnagel

13.02.
 12.00 Oliver Twist - Kampnagel
 15.30+19 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 18.00 Faust I - Schauspielhaus
 20.00 Eisen - die Kammerspiele

14.02.
 19.30 Faust I - Schauspielhaus
 20.00 Valentinad., Lorient, Dinner - Ohnsorg
 20.00 Eisen - die Kammerspiele

15.02.
 19.30 La Traviata - Staatsoper
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg
 20.00 Eisen - die Kammerspiele

16.02.
 20.00 Keen Geld für Dösbaddel - Ohnsorg



Hamburgische Staatsoper weiht neues Betriebsgebäude ein

Am 3. Januar 2005 wurde nach einer Bauzeit von dreieinhalb Jahren das neue Betriebsgebäude der Staatsoper offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die Hamburgische Staatsoper verfügt nun über ein modernes Betriebsgebäude, das auf dem neuesten Stand der Technik ist, und dafür danke ich auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hamburgischen Staatsoper, des Philharmonischen Staatsorchesters und des Hamburg Balletts. Wir freuen uns sehr, dass dieses für uns so wichtige Projekt auch für den Hamburger Senat eines der herausragenden Baurhaben dieser Legislaturperiode war", so Detlef Meierjohann, Geschäftsführer der Hamburgischen Staatsoper.

In seiner Ansprache bei der feierlichen Einweihung würdigte auch Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust das neue Betriebsgebäude: "Heute ist nicht nur ein großer Tag für die Hamburgische Staatsoper, sondern auch ein großer Tag für den Kulturstandort Hamburg. Der Neubau ist auch ein Bekenntnis der Freien und Hansestadt Hamburg zu den Kulturschaffenden dieser Stadt."

Karl-Heinz Ehlers, Vorstandschef der Sprinkenhof AG, die für Baumanagement und Projektsteuerung stand, zeigte sich von dem Ergebnis begeistert: "Ein Gebäude dieser technischen und städtebaulichen Qualität baut man nur einmal im Leben. Wir sind stolz, dass wir dieses Projekt realisieren konnten und dabei im Zeit- und Kostenrahmen geblieben sind", sagte er.

Nach der Fertigstellung gibt es jetzt auch die "Opera stabile" mit experimentellem Musiktheater wieder.

Ausgezeichnet

Helga Siegert, frischgebackene Ehrenvorsitzende des Vorstandes der Hamburger Volksbühne ist am 9. Dezember 2004 vom Senat der Stadt Hamburg "in dankbarer Anerkennung ihrer Verdienste um das Gemeinwohl die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes in Silber" verliehen worden. "Eine



Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck (l.) überreicht einen Blumenstrauß an Helga Siegert (r.).

Ehrung, über die ich sehr glücklich bin, denn diese Auszeichnung zeigt, wie sehr die Arbeit der Hamburger Volksbühne geschätzt wird," so Helga Siegert. Und weiter "Schön, dass ehrenamtliches Engagement in dieser Stadt einen solchen Stellenwert hat. Überreicht wurde die Medaille von Kultursenatorin Karin von Welck, die aus diesem Anlass zu einem kleinen Empfang in ihrem Amtszimmer gebeten hat. Gratulanten waren unter anderem Senatsdirektor Hans Heinrich Bethge und Staatstheaterreferent Markus Pitz.

Was wäre eine Parfümausstellung ohne wirkliche Duftlebnisse? Dank International Flavors & Fragrances (IFF), einem der weltweit führenden Hersteller von Parfums, können Ausstellungsbesucher vom 28.1.-24.4.05 im Museum für Kunst und Gewerbe eintauchen in die Welt der Düfte. Ein gesonderter Raum wird mit 10 High-Tech-Duftspendern ausgestattet, die auf Knopfdruck aufregende Düfte versprühen, ohne die Haut zu benetzen. Auf spielerische Weise kann der Besucher Wissenswertes über Duft erlernen. Die "Riech-Bar" umfasst wichtige, in der Parfümerie verwendete Duftstoffe.

Was riecht man eigentlich in der Kopfnote eines Parfüms? Welche Noten kommen im Herzen einer Duftkreation vor, und mit welchen Akkorden klingt ein Duft aus? Gegliedert nach dem Prinzip der Duftpyramide kann der Besucher natürliche und synthetische Duftstoffe aus der Parfümerie schnuppern, die exemplarisch für Kopf- (z.B. Bergamotte), Herz- (z.B. Jasmin oder Rose) und Basisnote (z.B. Amber) stehen. Ganz besonders interessant ist der olfaktorische Vergleich zwischen klassischem Rosenduft, dem Rose Absolu und Hydroponic Rose (TM). Ersterer, ein wichtiger Bestandteil der klassischen Parfümerie, wird durch Destillation aus den Blütenblättern der Rose gewonnen. Letzterer dagegen entstammt dem Duft einer Rose, die im Wasser und nicht in der Erde gezogen wurde. Ihr Duftcharakter lässt sich für den Besucher deutlich von dem der herkömmlichen Rose unterscheiden. Er wirkt frischer und zarter, während Rose Absolu mehr Tiefe und Dichte repräsentiert. Auf diese Weise wird dem Besucher die Vielschichtigkeit der Kreation eines Duftes

Die "Riech-Bar" von International Flavors & Fragrances (IFF)

verdeutlicht. Sind synthetische Duftstoffe wirklich weniger wertvoll als natürliche? Wie werden Parfums klassifiziert und in welcher Kategorie befindet sich meine Lieblingskreation? Ist es eine frische Blumennote oder eher ein sinnlich orientalisches Parfüm? Welcher Duft könnte in Zukunft zu mir passen? Auf diese und viele Fragen mehr wird man nach dem Besuch der Ausstellung eine Antwort wissen.



Flacons von René Lalique
Foto: Jacques Schumacher

Soviel vorab: Chanel N°5 wäre ohne die Entdeckung des synthetischen Duftstoffes "Aldehyd" niemals möglich gewesen...

Ein ausgeklügeltes Duftquiz lädt den Besucher zum Riechen, Raten und Erinnern ein. Jeder Parfümeur muss ein ausgeprägtes Erinnerungs- und Vorstellungsvermögen haben. Er muss hunderte von Duftstoffen kennen und sich vor-

stellen können, wie diese in unterschiedlichsten Kombinationen riechen. Vielleicht steckt in jemandem das noch verborgene Talent eines Parfümeurs? Dies lässt sich über einen kleinen Test herausfinden. Dem Gewinner winkt eine Reise in IFFs neuestes, hyperkreatives Duftlabor, das "re_searchlab Berlin".

Welcher Duftliebhaber träumt nicht von einem Parfüm, das eigens für ihn komponiert wurde? Ein maßgeschneidertes Parfüm, das perfekt passt und von niemand anderem getragen wird, die individuelle Note sozusagen! In IFFs "re_searchlab", das in Zusammenarbeit mit der norwegischen Duft-Künstlerin Sissel Tolaas betrieben wird, soll dieser Traum Wirklichkeit werden. Und für die, die nicht genug bekommen können, sind zahlreiche Veranstaltungen rund um das Thema Duft geplant. So zum Beispiel Duftseminare, in denen Duftexperten Interessierte in die tieferen Geheimnisse der Parfümerie einweihen. Vorträge von Parfümeuren und Marketingexperten zum Kreativeprozess von Parfums und vieles mehr werden angeboten.

International Flavors & Fragrances (IFF) hat seinen Hauptsitz in New York und unterhält 10 Kreativzentren in Metropolen wie Paris, New York und Shanghai. Auch Hamburg ist eine Heimat für IFF, denn hier sitzt das Team, das für Deutschland und den nord-europäischen Raum verantwortlich ist. Düfte wie "Trésor", "Eternity", "Drakkar Noir", "Baldessarini" oder neuerdings "Prada" und Dior's "Pure Poison" wurden von den rund 35 Fine Fragrance Parfümeuren weltweit kreiert.



Bramfelder Liedertafel „Eintracht“ von 1873



Zur traditionellen Weihnachtsfeier hatte der Vorstand der Bramfelder Liedertafel „Eintracht“ von 1873 alle Mitglieder am 18. Dezember 2004 in der Gemeindesaal der Osterkirche eingeladen. Über siebzig Sängerinnen und Sänger sowie eine Anzahl von passiven Mitgliedern, unter



ihnen auch mehrere Kinder, wurden von Präsident Rolf Berens am Spätnachmittag herzlich willkommen geheißen.

Das süße und herzliche Buffet, von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gespendet, war wieder so reichhaltig, dass jeder voll auf seine „Kosten“ kam. Zum Erstaunen der Kinder erschien sogar ein Weihnachtsmann, der den Nachwuchs beschenkte. Bei den Advents- und Weihnachtsliedern wurden die Sängerinnen und Sänger von ihrem Chorleiter Andreas Polzin auf dem Klavier tatkräftig begleitet.

Rundum, abermals eine schöne Feier der Liedertafel noch kurz vor Jahresausklang. Abschließend galt allen Mitwirkenden sowie Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön für ihr Mitwirken.

Tests, Klassenarbeiten und Abschlussprüfungen:

Die richtige Vorbereitung macht's.
Kostenlose Broschüre beim Studienkreis

Zirka 171.000 Schüler in Hamburg erhalten in diesen Tagen ihre Zwischenzeugnis-

se. Ein Signal um das Steuer - wenn nötig - noch einmal herumzureißen. Bei der Notenvergabe spielen schriftliche und mündliche Prüfungen eine entscheidende Rolle.

„Aus unserer Erfahrung im Nachhilfeunterricht wissen wir, dass gerade Klassenarbeiten und mündliche Prüfungen vielen Kindern und Jugendlichen Angst einflößen - besonders in den Problemfächern. Umso wichtiger, dass sie lernen sich richtig vorzubereiten“, so Studienkreis-Leiterin Julia Reimer.

Eine praktische Hilfe stellt die

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisfragen.
Tel. 0800/111 12 12
(gebührenfrei Mo-Fr 8-20 Uhr)
Beratungswoche:
31.01.-04.02., 14-18 Uhr

Tag der offenen Tür
Sa., 29.01., 11-15 Uhr

Hamburg-Bramfeld
Bramfelder Chaussee 158
Tel. 64 22 21 15
Beratung:
Mo-Fr 14.30-17.30 Uhr

studienkreis
> nachhilfe.de

Unser Preisausschreiben

Wie gut kennen Sie Bramfeld?

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute startet Ihre BRAMFELDER RUNDSCHAU zusammen mit den Bramfelder Geschäftsleuten für Sie in jeder Ausgabe ein Preisausschreiben.

Dabei haben wir uns eine Rätselform überlegt, die sicher für Sie so interessant ist, dass Sie künftig noch schneller zu Ihrer BRAMFELDER RUNDSCHAU greifen werden.

Wie gut kennen Sie Bramfeld. Dies möchten wir gern von Ihnen wissen.

Wir bilden in jeder Ausgabe einen Fotoausschnitt ab, bei dem Sie raten müssen - wenn Sie möchten - zu welchem Bramfelder oder Stellshooper Gebäude er gehört. Dies schreiben Sie auf eine Postkarte oder in eine E-Mail und schicken diese an den Verlag. Unter den richtigen Einsendungen werden die angekündigten Gewinne verlost.

Alle Einsendungen heben wir bis zum Jahresende auf. Diese nehmen dann an der Verlosung von einigen attraktiven Gewinnen teil. Welche das sein werden, erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben.

Jetzt geht es los:
Geraten werden soll heute:
Zu welchem Gebäude gehört der abgebildete Bildausschnitt?



Wenn Sie es wissen schicken Sie uns die Lösung bis zum 28. Januar 2005 auf einer Postkarte (Poststempel) an den "Studio-Verlag, Sievekingsallee 96, 20535 Hamburg" oder als e-mail an "info@studio-verlag.de"

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es heute:
3 Omron Handgelenk-Blutdruckmessgeräte - gestiftet von der

OSTERBEK APOTHEKE

Bramfelder Chaussee 330, 22175 Hamburg.



Broschüre "Fit für die Prüfung, Tests, Klassenarbeiten und Abschlussprüfungen clever vorbereiten" dar, die sich interessierte Schülerinnen und Schüler ab sofort kostenlos im Studienkreis abholen können - solange der Vorrat reicht. Auf 52 Seiten finden sie dort nützliche Tipps für Lern- und Verhaltensstrategien in den Phasen vor, während und nach der Prüfung.

Außerdem lädt der Studienkreis Hamburg-Bramfeld am 29.01. von 11 bis 15 Uhr zu einem TAG DER OFFENEN TÜR ein. Auch in der Woche vom 31.01. bis 04.02. von 14 bis 18 Uhr gibt es spezielle Sprechstunden für Eltern und Schüler.

Nähere Informationen gibt der Studienkreis Hamburg-Bramfeld Bramfelder Chaussee 158

Tel. 040 - 64 22 21 15
Leitung: Frau Julia Reimer
Beratung: Mo-Fr 14.30-17.30 Uhr.

Der Studienkreis - ein Unternehmen der Cornelsen Verlagsgruppe - ist mit bislang über 750.000 geförderten Schülern Deutschlands meistbesuchte Nachhilfschule. Gegründet wurden die ersten Lerngruppen vor 30 Jahren im Ruhrgebiet. In bundesweit mehr als 1.000 Schulen erhalten Schülerinnen und Schüler Nachhilfe und schulbegleitenden Förderunterricht in allen gängigen Fächern. Unterricht gibt es von der Grundschule bis zum Abitur.

Weitere Informationen zur Arbeit und Methodik des Studienkreises gibt es unter www.Nachhilfe.de o. gebührenfrei über die Rufnummer 0800/111 12 12.



Bramfelder Sportverein von 1945 e.V.

BSV-Centrum: Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Tel. 040 / 641 41 44

Yoga-Kurs im Bramfelder SV wird fortgesetzt

Yoga der Stilrichtung Kundalini wird im Bramfelder SV regelmäßig als Kurs für Mitglieder und Nichtmitglieder angeboten. Neuanfänger können zu Beginn jeder Kursperiode einsteigen. Der nächste Kurs umfasst 10 Termine und beginnt am 17. Januar 2005. Im BSV-Centrum in der Ellernreihe 88 treffen sich die Teilnehmer montags von 16.15 bis 17.45 Uhr. Unter qualifizierter Anleitung können sich die Teilnehmer entspannen und Abstand vom Alltag gewinnen. Das besondere am Kundalini-Yoga ist die Verknüpfung von Entspannung, Bewegung und Atemtechnik. Eine Anmeldung zum nächsten Kurs ist auf der BSV-Geschäftsstelle unter Tel. 641 41 44, Fax 642 40 47 oder per e-Mail geschaeftsstelle@bramfeldersportverein.de möglich. BSV-Mitglieder zahlen 25 Euro, Nichtmitglieder 65 Euro.

Neuer Kurs "Rücken-Fit" im Bramfelder SV

Der BSV hat für seine von Kathrin Jahnke geleiteten "Rücken-Fit"-Kurse das Qualitätssiegel "Sport pro Gesundheit" vom Deutschen Sport Bund erhalten. Somit werden diese Kurse von den meisten Krankenkassen als erstattungsfähig im Rahmen der Prävention anerkannt. Der nächste Kurs startet am 2. Februar und findet acht Mal immer mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr im GESundFIT im Erich-Ziegel-Ring 44 statt. Geboten wird ein gezieltes Training für die Wirbelsäule und andere Muskelgruppen, die für eine gesunde Körperhaltung wichtig sind. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Eine Anmeldung muss an die Geschäftsstelle des Bramfelder SV unter Tel. 641 41 44, Fax 642 40 47 oder per e-Mail geschaeftsstelle@bramfeldersportverein.de erfolgen. Mitglieder des GESundFIT nehmen kostenlos teil, andere BSV-Mitglieder zahlen 20 Euro (nur dieser Betrag wird durch die Krankenkassen erstattet), Nichtmitglieder zahlen 60 Euro.

Fit, Stretch & Relax als Kurs

Ab 2. Februar 2005 bietet der Bramfelder SV mittwochs von 9.00 bis 10.30 Uhr einen Kurs mit 8 Terminen mit dem Titel "Fit, Stretch & Relax" an. Die Übungsleiterin Kathrin Jahnke bietet in diesem Angebot eine ausgewogene Mischung unterschiedlicher Elemente aus Yoga, Pilates und Beckenbodentraining. Um eine optimale persönliche Betreuung zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf 12 begrenzt. Das GESundFIT im Erich-Ziegel-Ring 44 bietet die passenden räumlichen Voraussetzungen für dieses Angebot. Wer also die guten Vorsätze auch umsetzen möchte, sollte sich schnell bei der Geschäftsstelle des BSV für diesen Kurs anmelden (Tel. 641 41 44 oder geschaeftsstelle@bramfeldersportverein.de). Mitglieder des GESundFIT nehmen kostenlos teil. Andere BSV-Mitglieder zahlen 25 Euro, Nichtmitglieder zahlen 65 Euro.

Traumlos für die BSV-Fußballer

Im Viertelfinale des Oddset-Pokals treffen die Landesliga-Fußballer des Bramfelder SV auf den Ex-Bundesligisten FC St. Pauli. Voraussichtlich wird am 12. März 2005 an der Ellernreihe das "Spiel des Jahres" steigen. Die Bramfelder freuen sich auf die Chance, vor großem Publikum dem Favoriten ein Bein zu stellen. Trainer Carrel Segner und Fußball-Obmann Uwe Herzberg trauen ihrer jungen aber eingespielten Mannschaft eine Überraschung zu. "Gelingen kann das aber nur mit der Unterstützung des Bramfelder Publikums" hofft Herzberg auf zahlreiche Zuschauer.

Step-Aerobic für Fortgeschrittene

Donnerstags um 18.45 Uhr im BSV-Centrum in der Ellernreihe 88 startet Übungsleiterin Melanie Kremser durch. Step Aerobic für Fortgeschrittene beinhaltet flotte Schrittkombinationen und fördert die schnelle Koordination unterschiedlicher Bewegungsabläufe. Auch die Ausdauer wird trainiert. Interessierte können sich die Gruppe zwei Mal kostenfrei ansehen. Wer dann Lust hat, dauerhaft einzusteigen, zahlt im BSV nur 16 Euro Monatsbeitrag und kann neben dieser Gruppe weitere Angebote aus dem umfangreichen Gymnastik und Freizeitsportprogramm wahrnehmen. Für Neueinsteiger bietet sich die Gruppe direkt im Anschluss an: Step Aerobic für Anfänger läuft von 19.30 bis 20.15 Uhr. Nähere Informationen erteilt die Geschäftsstelle unter Tel. 641 41 44.

Neue Aikido-Gruppen gestartet



Aikido ist eine asiatische Kunst der Selbstverteidigung, bei der der Unterschied der Geschlechter keine Rolle spielt. Im BSV treiben viele Mädchen diese Sportart mit Begeisterung.

Nach einigen Monaten Suche haben die Aikido-Gruppen des Bramfelder Sportvereins eine neue Übungsmöglichkeit gefunden. Im Mehrzweckraum der Kindertagesstätte in der Fabriciusstraße 270 finden seit Jahresbeginn mittwochs zwei neue Gruppen statt. Ab 17.30 Uhr sind Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren eingeladen, anschließend ab 19.00 Uhr Erwachsene. Alle Interessierten können zwei Mal kostenlos schnuppern. Anschließend ist die Mitgliedschaft im BSV für 9 Euro (Kinder und Jugendliche) bzw. 16 Euro (Erwachsene) im Monat erforderlich. Nähere Informationen unter Tel. 641 41 44.

Line Dance und Folklore

Nicht nur Paartänze kann im Bramfelder Sportverein betrieben werden. Gemeinsam in der Gruppe können auch Volkstänze aus nahen und fernen Ländern eingeübt werden. Die Übungsleiterin Ulrike Knuth bringt viele Ideen und Kenntnisse zu den Übungsstunden donnerstags von 15.30 bis 17.00 Uhr im BSV-Centrum in der Ellernreihe 88 mit. Nähere Informationen erteilt die BSV-Geschäftsstelle unter Tel. 641 41 44.

RECHTSANWÄLTE SCHARF & WOLTER

KOMPETENZ • SERVICE • RECHT



Dr. Alexander Scharf*

Fachanwalt für Arbeitsrecht

(Kündigung, Befristung, Lohn, Betriebsverfassungsrecht)

Beratung auch auf Russisch

Gernot Wolter*

Fachanwalt für Familienrecht

Familienrecht, Erbrecht, Verkehrsrecht

(Tätigkeitsschwerpunkte)

Elmar Böhm*

Strafrecht, Ausländerrecht, Arzthaftungsrecht

(Tätigkeitsschwerpunkte)

Adriana Grau*

Mietrecht, Verkehrsrecht, Allg. Zivilrecht

(Interessenschwerpunkte)

Beratung auch auf Polnisch

*U/S-Bahn Barmbek: Fuhsbüttler Str. 118,

Telefon: 611 699 62

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr

email: mail@scharf-und-wolter.de; www.scharf-und-wolter.de

Büro in Bergedorf: Weidenbaumsweg 7, Telefon: 513 273 61

Das Angebot klingt verlockend: Nach einem Crash kümmert sich die Versicherung des Unfallverursachers um alles. Schnelle und günstige Reparatur in einer „Vertrauenswerkstatt“, Ersatzwagen und kostenlose Zusatzleistungen gehören zum sogenannten Schadenmanagement. Damit versuchen Assekuranzes seit Jahren, ihre Kosten und damit die Versicherungsprämien der Autofahrer zu drücken. Viele Geschädigte lassen sich auf diese Versprechungen ein und verzichten aus Unwissenheit damit häufig auf ihnen zustehende Ansprüche. Denn welcher Endverbraucher kennt sich mit Schlagworten wie merkantiler Wertminderung oder Nutzungsausfallentschädigung schon näher aus oder weiss um seine Rechte auf Einschaltung von Sachverständigen und Rechtsanwalt? Doch nicht nur der Autofahrer hat Nachteile durch das Schadenmanagement. Auch in der Automobilbranche formiert sich Widerstand. Auf dem zweiten Bonner Schadensforum wiesen die grossen Kfz-Verbände eindringlich auf die Problematik hin. Der Zentralverband des

Nach dem Crash auf nichts verzichten!

Viele Autofahrer kennen ihre Rechte nach einem Unfall nicht

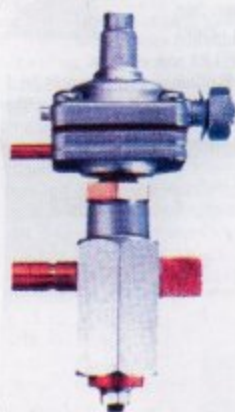
Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes (ZDK), der Automobilclub ADAC, der Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen (BVSfK) sowie der Bundesverband der Autovermieter (BAV) zogen das gemeinsame Fazit: Die Schadensregulierung darf weder zu Lasten der Wirtschaftlichkeit der Autohäuser gehen noch den Geschädigten benachteiligen. Entsprechend kritische Berichte der Fachpresse unterstreichen diesen Standpunkt nachhaltig. Carl - Heinz Jahnke, Geschäftsführer des Autohauses Jahnke, kennt das Problem aus seiner täglichen Arbeit: „Qualität hat ihren Preis, und die können die sogenannten Vertrauensbetriebe der Versicherungswirtschaft oft nicht leisten. Bei uns bekommen die Kunden neben einer einwandfreien Reparatur auch die optimale Beratung nach einem Unfall und garantiert alle Leistungen, die ihnen zustehen.“ Volkswagen bietet in der Tat ein Kom-

plettpaket, das branchenweit seinesgleichen sucht: Ein eigenes Call Center mit Notfall-Hotline (0800-Volkswagen), Notdienst durch über 2.000 Servicemobile,

das dichteste Werkstattnetz, beste Qualität in Reparatur und Service sowie daran anschliessend umfassende Garantieleistungen. Carl-Heinz Jahnke: „Wir stellen den Werterhalt des Fahrzeuges sicher und nehmen dem Autofahrer überdies alle Sorgen in Bezug auf das, was er nach einem Unfall möchte: Transparenz, Sicherheit, wenig administrativen Aufwand und vor allem die schnelle Herstellung seiner Mobilität.“ Deswegen rät er jedem Kunden, nach einem Crash seine Markenwerkstatt aufzusuchen. Nicht nur bei technischen Problemen oder einer fälligen Inspektion wird er dort umfassend und kompetent beraten, sondern auch im Schadensfall. Interessierte Kunden können sich im Autohaus Jahnke jederzeit über den Unfallschadenservice von Volkswagen informieren lassen. Auch die angesprochenen Beiträge zum Schadenmanagement der Versicherungen liegen dort aus.

Meisterhaft **auto reparatur** Einfach **Meisterhaft!**

Meisterhaft-Werkstätten - professioneller Service zu günstigen Preisen!



Halbieren Sie Ihre Kfz-Steuer mit der „Zauberdüse“.

Die meisten gängigen Fahrzeuge können nachgerüstet werden.

Fragen Sie uns!

ASB - Auto Service Bramfeld

Bramfelder Dorfplatz 18 • 22179 Hamburg-Bramfeld
Tel. 040 / 41 11 33 41 - Fax 040 / 41 11 33 40

DIREKT an der Auffahrt zum Karstadt-Parkdeck

Markenservice für alle unsere Marken:



+ Nutzfahrzeuge


Jahresinspektion 79,- EUR

plus Material für PKW Bj. 1999 und älter



JAHNKE

Bramfelder Dorfplatz 8 • 22179 Hamburg
Telefon (040) 64 80 00-0



Alles über
unser Wasser

WasserForum

Norddeutschlands größtes und modernstes Wassermuseum

Billhorner Deich 2, Hamburg-Rothenburgsort • Geöffnet Di, Do, So 10 - 16 Uhr

Anmeldung für Gruppenführung: Telefon 040/ 78 88 - 24 83 • Eintritt frei!



Eintritt frei!



Hamburger
Wasserwerke GmbH

